

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Umgang mit Massenmedien*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Inhalt

	<u>Seite</u>
1 Was unter Massenmedien zu verstehen ist	4 – 5
2 Die Unterteilung von Massenmedien	6 – 7
3 Die Bedeutung der Massenmedien für eine demokratische Gesellschaftsordnung	8 – 11
4 Pressefreiheit in einer Demokratie	12 – 14
5 Unabhängigkeit der Massenmedien	15 – 19
6 Wahrheit und Richtigkeit der Aussagen in Massenmedien	20 – 21
7 In welcher Form eine Nachricht die Nutzer beeinflussen bzw. manipulieren kann	22 – 28
8 Gegenüberstellung von Nachrichten in Social Media zu denen traditioneller Medien	29 – 33
9 Das eigene Medienverhalten selbstkritisch hinterfragen	34 – 38
Lösungen	39 – 48

Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der Umgang mit Massenmedien ist heute für Jugendliche selbstverständlich, laut einer Umfrage der Postbank von 2019 verbringen sie im Durchschnitt 58 Stunden pro Woche im Netz, vor allem mit dem Smartphone. In Zeiten der Pandemie waren es sogar bis zu 70 Stunden. Neben dem Chatten und Surfen beziehen sie so auch primär ihre Informationen über Politik, Wirtschaft sowie Kultur und Soziales.

Massenmedien vermitteln aber nicht nur Wissen über diese Bereiche, sondern haben auch Einfluss auf unser Denken, unsere Gefühle, Bedürfnisse und Einstellungen. Sie prägen darüber hinaus Normen und Werte einer Gesellschaft und beeinflussen das eigene Handeln in bestimmten Situationen und somit auch die Persönlichkeit. Die wenigsten reflektieren allerdings darüber, in welcher Form sie selbst durch Medien geprägt werden. Den Umgang mit Massenmedien kritisch zu hinterfragen und das eigene Medienverhalten „auf den Prüfstand“ zu stellen, ist Anliegen dieses Skripts. Die ersten Kapitel vermitteln eine Einteilung der Massenmedien, erläutern ihre Bedeutung für eine demokratische Gesellschaftsordnung, in der Pressefreiheit gilt, und setzen sich kritisch damit auseinander, wie unabhängig sie sind. Anhand welcher Kriterien der Wahrheitsgehalt von Informationen in den Medien überprüft werden kann und inwieweit Medien ihre Nutzer beeinflussen oder sogar manipulieren, ist Inhalt der folgenden Kapitel. Zum Schluss erfolgt eine Gegenüberstellung von Nachrichten in Social Media zu denen traditioneller Medien, mit dem Ziel, das eigene Medienverhalten anhand des vermittelten Wissens selbstkritisch zu hinterfragen.

Ein Schwerpunkt bei den Aufgabenstellungen liegt in der praktischen Umsetzung des Gelernten, beispielsweise Posts und Zeitungsartikel auf ihren Wahrheitsgehalt hin zu überprüfen, mögliche Manipulationen in diesen zu erkennen und welche Gefühle sie bei den Nutzern freisetzen können.

Möglichst umfassend Wissen über Massenmedien und deren Einfluss auf die eigene Meinungsbildung zu vermitteln ist Ziel dieses Skripts.

Viel Erfolg beim Durcharbeiten wünscht Ihnen der Kohl-Verlag und

Holger Cebulla

1 Was unter Massenmedien zu verstehen ist

Massenmedien wie Presse, Radio und Fernsehen sowie das Internet und Social Web sind Kommunikationsmittel, über die Informationen zu einem großen Publikum, nämlich der breiten Masse, gelangen. Ihre Aufgabe besteht darin, möglichst viele wichtige (und richtige) Informationen an möglichst viele Menschen zu übermitteln. Dies geschieht, indem sie über alle Bereiche der Gesellschaft, insbesondere Politik, Wirtschaft sowie Kultur und Soziales so vollständig, sachlich und verständlich wie möglich informieren. So tragen sie zur Wissensvermittlung und Meinungsbildung der Bevölkerung bei, dienen aber auch vielfach nur zu deren Unterhaltung, Zerstreung und Ablenkung.



Eine wichtige Funktion der Massenmedien ist ferner, in Form von Hintergrundberichten und Kommentaren über das aktuelle politische Geschehen zu informieren. Sie decken dabei auch Missstände im Verhalten von Politikern, Behörden, Wirtschaftsunternehmen oder Prominenten auf, kritisieren diese und stoßen so eine Debatte darüber an, wie diese zu beheben sind.

Massenmedien können in Printmedien, d. h. Zeitungen und Zeitschriften, Auditive und Audiovisuelle Medien, d. h. Rundfunk- und Fernsehen, sowie das Internet unterteilt werden. Bis zur Entstehung des Internets war die Kommunikation zwischen den Massenmedien und ihren Nutzern eine einseitige, denn diese konnten deren Informationen nur empfangen, nicht aber darauf antworten. Sie waren auch davon abhängig, welche Informationen ihnen Zeitungen, Rundfunk und Fernsehen zusandten. Es gab also ein einseitiges Sender-Empfänger-Prinzip. Durch das Internet ist es nun möglich, dass deren Nutzer auch selbst Nachrichten ins Netz stellen bzw. dortige kommentieren, es gibt also ein zweiseitiges Sender-Empfänger-Prinzip, eine direkte Kommunikation, wobei allerdings die Beteiligten durch Raum und Zeit voneinander getrennt sind. Voraussetzung hierfür ist natürlich, dass elektronische Medien wie PCs, Tablets oder Smartphones bei den Nutzern vorhanden sind.

Aufgabe 1: *Erläutere stichwortartig, welche Funktion Massenmedien für die Bevölkerung in Deutschland haben.*



1 Was unter Massenmedien zu verstehen ist

Aufgabe 2: Welche der folgenden Aussagen sind richtig, welche falsch? Korrigiere dann die falschen Aussagen.

1. Die Aufgabe von Massenmedien besteht darin, so viele Informationen wie möglich an möglichst viele Menschen zu übermitteln.

2. Massenmedien ermöglichen es der Bevölkerung, sich neues Wissen anzueignen und sich eine Meinung, beispielsweise über das politische Geschehen, zu bilden.

3. Massenmedien können dazu beitragen, Minderheiten in der Gesellschaft, z. B. Asylanten, besser zu verstehen.

4. Massenmedien haben eine sogenannte Wachhund Funktion innerhalb der Gesellschaft, indem sie Mächtige kontrollieren und ggf. politische oder wirtschaftliche Skandale aufdecken.

5. Massenmedien können in Printmedien, Auditive Medien und das Internet unterteilt werden.

6. Das Internet zeichnet sich durch ein zweiseitiges Sender Empfänger Prinzip aus.

7. Durch Social Media ist es heute möglich, sich an politischen Diskussionen direkt zu beteiligen.

8. Vor allem das Internet berichtet kritisch über die Hintergründe politischer Entscheidungen.

Aufgabe 3: Nenne mindestens drei Vorteile, die dir das Internet bei der Übermittlung von Nachrichten im Vergleich mit denen von Zeitungen, Radio und Fernsehen bietet.

Aufgabe 4: Massenmedien decken auch Missstände im Verhalten von Politikern auf. Nenne Beispiele für solche Skandale, die Medien in letzter Zeit aufdeckten.

2 Die Unterteilung von Massenmedien

Massenmedien werden in Printmedien, Auditive und Audiovisuelle Medien und das Internet unterteilt.

Printmedien

Unter Printmedien werden alle auf Papier gedruckten Medien verstanden. Sie werden auch als Druckmedien oder Druckerzeugnisse bezeichnet. Zeitungen befassen sich im Gegensatz zu Zeitschriften mit dem aktuellen Tagesgeschehen und erscheinen in der Regel täglich. In sogenannten Nachrichtenmagazinen, wie „Spiegel“, „Focus“, die „Zeit“, die einmal wöchentlich erscheinen, werden vor allem politische Ereignisse zusammenfassend behandelt und ausführlich kommentiert. z. B. die Ursachen für den Ukraine Krieg und dessen Auswirkungen auf die deutsche Wirtschaft. In Zeitschriften findet man Artikel, Beiträge oder Interviews zu speziellen Themen, z. B. Mode, Sport, Gesundheit, Wohnen. Hier findest du auch viele Bilder zu diesen Themen. Sie erscheinen wöchentlich bzw. monatlich.

Viele Printmedien sind heutzutage auch Online vertreten, d. h. man kann sie – gegen Bezahlung bzw. mit Werbeanzeigen – auch auf dem Tablet bzw. Smartphone lesen. Häufig werden auch zusätzliche Artikel ins Netz gestellt, um so stets aktuell zu sein.

Auditive und Audiovisuelle Medien

Auditive Medien sind Kommunikationsmittel, über die Inhalte mit dem Gehör aufgenommen werden. Der Rundfunk beispielsweise bietet durch die Mischung aus Musik, Nachrichten, Diskussionen und Liveübertragungen viel Abwechslung und hat sich vor allem während der Autofahrt als beliebtes Massenmedium bewährt. Im Gegensatz zu den Printmedien kann er sehr schnell auf neue Ereignisse reagieren und ist somit aktueller.



Unter audiovisuellen Medien (= AV-Medien) versteht man Kommunikationsmittel, welche ihre Inhalte durch Ton und Bild vermitteln, also Ohren und Augen gleichzeitig ansprechen, z. B. das Fernsehen. Diese Medien haben den Vorteil, dass ihre Informationen durch die sprachliche und bildliche Darstellung auf die Empfänger i. d. R. interessanter und beeindruckender wirken. So haben sie auch einen höheren Unterhaltungswert.

Internet

Das Internet wird heutzutage von fast allen Menschen genutzt. Hier findet man eine riesige Fülle an Informationen, leicht und jederzeit zugänglich, immer wieder aktualisiert, auch Beiträge von Printmedien bzw. AV-Medien gibt es im Netz. Eine Kommunikation mit anderen ist schnell und unmittelbar möglich. Allerdings birgt das Netz die Gefahr, dass unwahre, nicht überprüfte Nachrichten eingestellt werden, als Fake News bezeichnet. Professionelle Journalisten überprüfen, bevor sie ein Geschehen veröffentlichen, wie glaubwürdig und wichtig dieses ist, welches gesicherte Wissen darüber zur Verfügung steht und welche relevanten Personen Aufklärung und Stellung dazu beziehen. Werden allerdings Nachrichten, Bilder und Videos von „Laien“ gepostet, geht es um diese Fragen i. d. R. wenig, sondern primär darum, wie viele Klicks das Gesendete von den Nutzern bekommt. Als Nutzer solltest du dir dessen bewusst sein und im Zweifelsfall genau nachsehen, wer einen Artikel oder ein Video gepostet hat.

2 Die Unterteilung von Massenmedien

Aufgabe 1: Erkläre den Unterschied zwischen Zeitungen und Zeitschriften.

Aufgabe 2: Welche Vorteile haben AV-Medien gegenüber auditiven, welche Nachteile?

Aufgabe 3: Fülle die Lücken im Text mit den richtigen Begriffen aus.

Unterhaltung – Gehör – einmal – aktueller – Prominente - Ereignisse –
Bilder – Printmedien – jeder – täglich – Rundfunk – spezielle – Gegensatz –
Internet – abwechslungsreiches – bezahlt – posten – Fake News – unmittelbar

Zeitungen und Zeitschriften werden als _____ bezeichnet. Zeitungen befassen sich mit dem aktuellen Tagesgeschehen und erscheinen in der Regel _____, Zeitschriften behandeln _____ Themen, z. B. Mode, Sport, Gesundheit, Wohnen. Klatsch und Tratsch über _____. Sie erscheinen _____ in der Woche oder pro Monat. Sie werden auf hochwertigem Papier gedruckt und beinhalten auch viele _____. Unter AV-Medien, d. h. _____ und Fernsehen, werden Kommunikationsmittel verstanden, deren Inhalte mit dem _____ bzw. den Augen aufgenommen werden. Sie bieten ein breites, _____ Spektrum an Informationen, vor allem dienen sie auch der _____. Im Gegensatz zu den Printmedien können sie sehr schnell auf neue _____ reagieren und sind somit _____. Print und AV-Medien müssen von den Nutzern _____ werden. Im _____ findet man eine unendliche Fülle an Informationen, ohne dafür bezahlen zu müssen. Viele Printmedien _____ hier auch Nachrichten, allerdings dann meist gegen Bezahlung. Im _____ zu Print- und AV-Medien kann hier _____ Nachrichten, Videos etc. verbreiten, und eine Kommunikation mit anderen ist schnell und _____ möglich. Allerdings besteht die Gefahr, dass im Netz _____ verbreitet werden.

Aufgabe 4: Was versteht man unter Fake News und wodurch unterscheiden sich diese von Nachrichten, die von Journalisten ins Netz gestellt werden?

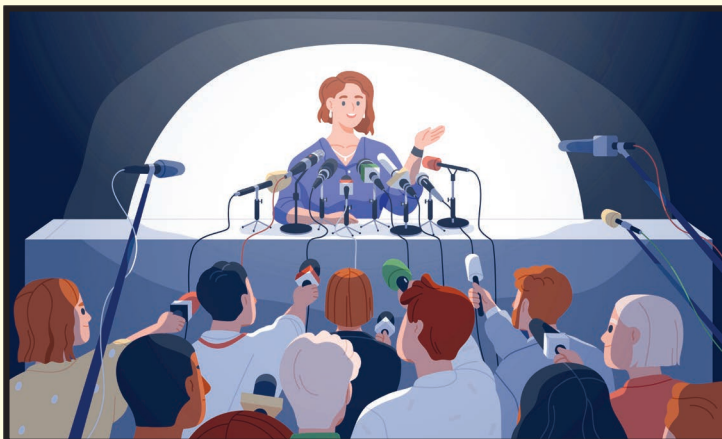
3

Die Bedeutung der Massenmedien für eine demokratische Gesellschaftsordnung

Massenmedien leisten einen entscheidenden Beitrag, damit eine Demokratie funktioniert. Sie wählen nämlich die politischen und gesellschaftlichen Themen aus, welche aktuell von Bedeutung sind. Für Politiker und Akteure aus Wirtschaft, Kultur und Wissenschaft sind Massenmedien das Mittel, um ihre Meinungen und Argumente den Bürgerinnen und Bürgern kundzutun und zu erläutern. Medien vermitteln also der Bevölkerung Wissen für eine eigene Meinungsbildung, artikulieren aber auch die Meinungen der Öffentlichkeit, z. B. durch Meinungsumfragen oder deren Beiträge in den Sozialen Netzwerken. So kommt es zu einem Austausch zwischen den Entscheidungsträgern in der Gesellschaft und seinen Bürger/innen, die so am politischen Prozess teilnehmen (= Politische Partizipation).

Die „traditionellen Medien“, d. h. Zeitungen, Radio und Fernsehen, überprüfen den Wahrheitsgehalt einer Meldung vor deren Veröffentlichung, recherchieren das dafür notwendige Hintergrundwissen und bereiten es verständlich für alle auf, was als Investigativer (= nachforschender und aufdeckender) Journalismus bezeichnet wird. Für Informationen im Netz gilt das häufig nicht, denn hier stehen ja vielfach nicht professionelle Journalisten hinter den Meldungen, sondern „Laien“ posten diese. So entstehen immer wieder Fake News.

Eine weitere Funktion der Medien ist es Werte, Normen und Verhaltensweisen den Bürgerinnen und Bürgern zu vermitteln, die als allgemeingültig und „richtig“ betrachtet werden sollten, beispielsweise Flüchtlinge aus der Ukraine in Deutschland aufzunehmen und zu unterstützen. Sie tragen also zur Integration verschiedener Gruppen in der Gesellschaft bei und können soziale Vorurteile und Diskriminierungen gegenüber Minderheiten abschwächen. Vgl. beispielsweise den Satz von Angela Merkel „Wir schaffen das!“ zur Flüchtlingskrise 2015.



Medien haben vor allem auch eine Kritik- und Kontrollfunktion gegenüber den Machträgern in einer Demokratie. Sie bieten einerseits den Oppositionsparteien und anderen Interessengruppen, z. B. Whistleblowern, ein Forum, um ihre Kritik an Entscheidungen der Regierung und gesellschaftlichen Zuständen kundzutun. Andererseits decken sie selbst durch investigative Recherchen

Verfehlungen der Machträger auf und kommentieren diese, vgl. z. B. den Rücktritt der RBB-Intendantin Schlesinger nach Vorwürfen der Vorteilnahme und Untreue. Solche Veröffentlichungen erzeugen Druck bei den Kritisierten, sich für ihr Fehlverhalten zu entschuldigen, dieses zukünftig zu vermeiden oder von ihrer Position zurückzutreten. Die Angst vor derartigen Meldungen führt bei Politikern auch dazu, sich korrekt zu verhalten.

Schließlich kommt Medien auch noch eine Frühwarnfunktion für problematische Entwicklungen zu, z. B. berichteten sie als erste über Klimaveränderungen und die Erderwärmung. So kann von der Politik gegengesteuert werden, wobei Medien dann auch immer wieder infrage stellen, ob die eingeleiteten Maßnahmen wirklich das Problem beseitigen bzw. verhindern, so gerät es nicht in Vergessenheit.

Umgang mit Massenmedien

Aufbau, Bedeutung, Funktion und Nutzung

1. Digitalauflage 2023

© Kohl-Verlag, Kerpen 2023
Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt: Holger Cebulla
Coverbild: © Blue Planet Studio - AdobeStock.com
Redaktion: Kohl-Verlag
Grafik & Satz: Kohl-Verlag

Bestell-Nr. P13 046

ISBN: 978-3-98841-545-5

Bildquellen ©AdobeStock.com:

S. 4: wladimir1804, The Best Stocker; S. 6: Lazy_Baer; S. 8: Good Studio; S. 12: Sergey Nivens; S. 14: deagreez; S. 18: Pixel-Shot, deagreez; S. 19: Generative AI; S. 20: naum; S. 25: Feng Yu; S. 28: BullRun; S. 31: Aquir; S. 35/36: Feng Yu; S. 37: Anastasiia

© Kohl-Verlag, Kerpen 2023. Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages (§ 52 a UrhG). Weder das Werk als Ganzes noch seine Teile dürfen ohne Einwilligung des Verlages an Dritte weitergeleitet, in ein Netzwerk wie Internet oder Intranet eingestellt oder öffentlich zugänglich gemacht werden. Dies gilt auch bei einer entsprechenden Nutzung in Schulen, Hochschulen, Universitäten, Seminaren und sonstigen Einrichtungen für Lehr- und Unterrichtszwecke. Der Erwerber dieses Werkes in PDF-Format ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den Gebrauch und den Einsatz zur Verwendung im eigenen Unterricht wie folgt zu nutzen:

- Die einzelnen Seiten des Werkes dürfen als Arbeitsblätter oder Folien lediglich in Klassenstärke vervielfältigt werden zur Verwendung im Einsatz des selbst gehaltenen Unterrichts.
- Einzelne Arbeitsblätter dürfen Schülern für Referate zur Verfügung gestellt und im eigenen Unterricht zu Vortragszwecken verwendet werden.
- Während des eigenen Unterrichts gemeinsam mit den Schülern mit verschiedenen Medien, z.B. am Computer, Tablet via Beamer, Whiteboard o.a. das Werk in nicht veränderter PDF-Form zu zeigen bzw. zu erarbeiten.

Jeder weitere kommerzielle Gebrauch oder die Weitergabe an Dritte, auch an andere Lehrpersonen oder pädagogische Fachkräfte mit eigenem Unterrichts- bzw. Lehrauftrag ist nicht gestattet. Jede Verwertung außerhalb des eigenen Unterrichts und der Grenzen des Urheberrechts bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages. Der Kohl-Verlag übernimmt keine Verantwortung für die Inhalte externer Links oder fremder Homepages. Jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus Informationen dieser Quellen wird nicht übernommen.

Kohl-Verlag, Kerpen 2023



Der vorliegende Band ist eine PDF-Einzellizenz

Sie wollen unsere Kopiervorlagen auch digital nutzen? Kein Problem – fast das gesamte KOHL-Sortiment ist auch sofort als PDF-Download erhältlich! Wir haben verschiedene Lizenzmodelle zur Auswahl:



	Print-Version	PDF-Einzellizenz	PDF-Schullizenz	Kombipaket Print & PDF-Einzellizenz	Kombipaket Print & PDF-Schullizenz
Unbefristete Nutzung der Materialien	X	X	X	X	X
Vervielfältigung, Weitergabe und Einsatz der Materialien im eigenen Unterricht	X	X	X	X	X
Nutzung der Materialien durch alle Lehrkräfte des Kollegiums an der lizenzierten Schule			X		X
Einstellen des Materials im Intranet oder Schulserver der Institution			X		X

Die erweiterten Lizenzmodelle zu diesem Titel sind jederzeit im Online-Shop unter www.kohlverlag.de erhältlich.

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Umgang mit Massenmedien*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

